

### 1. Theoretischer Kontext

Heute wachsen Kinder unter anderen Lebensbedingungen auf als noch vor einigen Jahrzehnten. Es haben sich nicht nur soziokulturelle Bedingungen verändert, sondern auch pädagogische Maßnahmen der Eltern und der Stand eines Kindes innerhalb der Familie. Weiterhin haben sich auch die räumlichen und zeitlichen Lebensbedingungen der heute aufwachsenden Kinder verändert. Dies resultiert darin, dass die Kinder ihre Umwelt nicht mehr individuell und eigenständig für sich erschließen können und die Lehrer\*innen von weniger Vorwissen ausgehen können.



### 2. Methodisches Vorgehen

- **Probandengruppe**  
Eine dritte Klasse, kurz vor der Thematisierung des Themas Wohnort
- **Durchführung**  
Kinderzeichnungen und anschließende Kurzinterviews
- **Auswertung**  
Kategorienbildung zum Erschließen der erhobenen Daten



### 3. Ergebnisse

Abschließend lässt sich inhaltlich festhalten, dass die Lehrkraft die gesellschaftliche Entwicklung in Bezug auf Kinder und das freie Spielen im Außenraum im Blick haben muss. Dieses ist grundlegend für eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit dem unmittelbaren Lebensumfeld respektive des Wohnortes.

Wird der Wohnort mit der Perspektive Raum verbunden, so ist dies für die Schüler\*innen nicht die Grundlage der Erkundung des eigenen Wohnraums. Sie haben eher soziale Bezugsnormen, die sie für Schwerpunkte des Wohnortes anlegen und an denen sie abwägen was ihnen wichtig erscheint.

